

## GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 54

Vom 19.02.2018

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Albert Rees Daniel Schneider
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Rudolf Hug Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Eugen Schreiner Carola Tröscher Stefan Winterhalter Ewald Zink
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	OV Michael Martin Gudrun Leimroth

Es fehlten entschuldigt: -/-

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen: -/-

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

**Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:**

- 1. Bekanntgaben**
- 2. Eigenbetrieb Ursulinenhof, hier: Reduktion des Fremdkapitalbedarfs**
- 3. Eigenbetrieb Ursulinenhof, hier: Wirtschafts- und Erfolgsplan 2018**
- 4. Eigenbetrieb Ursulinenhof, hier: Ergänzungsdarlehen**
- 5. Verschiedenes**
- 6. Frageviertelstunde**

**TOP 1 Bekanntgaben**

Bürgermeister Vosberg gibt die Genehmigung des Haushaltsplanes 2018 durch die Rechtsaufsichtsbehörde bekannt. Ferner, dass die Entscheidung, ob Zuschussmittel aus dem Innovationsprogramm Pflege bewilligt werden, Mitte Mai 2018 in Stuttgart fallen werde.

**TOP 2 Eigenbetrieb Ursulinenhof, hier: Reduktion des Fremdkapitalbedarfs**

Bürgermeister Vosberg erläutert, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2018 angeregt wurde, das Stammkapital des Eigenbetriebs für die Mehrgenerationenhäuser zu erhöhen. Gleichzeitig wurde andiskutiert, sich gegebenenfalls von gemeindeeigenen Immobilien und/oder Flächen zu trennen. Diesen Anregungen soll mit dem Antrag Rechnung getragen werden.

Der Antrag lautet wie folgt:

Die Gemeinde verpflichtet sich, in den nächsten 5 Jahren durch Verkäufe das Stammkapital des Eigenbetriebs für die Mehrgenerationenhäuser um bis zu 1 Million Euro zu stärken. Die Entscheidungen, was veräußert wird, sind im Einzelfall durch den Gemeinderat zu treffen.

Gemeinderat Schreiner will festgehalten wissen, dass die Finanzierung des Projektes steht. Er macht hier auf weitere Bedarfe wie Breitband/Glasfaserausbau, Straßennetz, LED-Umrüstung der Ortsbeleuchtung usf. aufmerksam.

Daher empfiehlt er anstelle von Verkauf von Bestandsimmobilien innerhalb des Mehrgenerationenprojektes auch Wohnungseigentum anzubieten.

Gemeinderat Rösch erläutert, dass die Zuführung von Verkaufserlösen den jährlichen Zuschussbedarf des Eigenbetriebes reduzieren könne. Gleichzeitig würde das Immobilienvermögen lediglich innerhalb –sozusagen der gleichen Anlageklasse- umgeschichtet.

Herausforderungen des eigentlichen Haushaltes, wie Straßenunterhaltung und ähnliches sollten dann, wie bisher, bei den Haushaltsdebatten gelöst werden und eben keinesfalls aus Veräußerung von Grund und Boden finanziert werden.

Bürgermeisterstellvertreter Rees erkundigt sich nach dem Stand der Kreditverhandlungen im Hinblick des Ursulinenprojekts. Ferner kritisiert er den Beschlussantrag, er meint, dass eine Verpflichtung zur Veräußerung nicht angebracht sei. Gemeinderat Zink hält es für sinnvoll gegebenenfalls hochverzinsten Darlehen durch Erlöse abzulösen.

Gemeinderätin Tröscher macht darauf aufmerksam, dass es ein klarer Unterschied sei, ob man Vermögen veräußere und damit Schulden tilgt oder ob Vermögen umgeschichtet würde.

Gemeinderätin Lauby hält die Umschichtung von Vermögen für sinnvoll, also bisheriges wird aufgegeben und neues wird geschaffen. Die Ablösung von Krediten über Vermögensveräußerung ist da etwas deutlich anderes. Daher begrüßt sie den vom Bürgermeister vorgelegten Beschlussantrag, bittet jedoch um Modifikation dahingehend, dass aus dem „verpflichtet sich“ ein „beabsichtigt“ wird.

Nach weiteren Diskussionsrunden, ob Verkauf zur Stützung des Gesamthaushalts oder anstelle der Trennung von älteren Bestandsimmobilien, die Veräußerung von Wohneigentum beim Ursulinenprojekt selbst oder die Ablösung von Krediten aus dem Veräußerungsgewinn, lässt Bürgermeister Vosberg über den

Beschlussantrag mit Absichtsformulierung, anstelle der Verpflichtungserklärung abstimmen.

**Beschluss (10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Die Gemeinde beabsichtigt, in den nächsten 5 Jahren durch Verkäufe das Stammkapital des Eigenbetriebs für die Mehrgenerationenhäuser um bis zu 1 Million Euro zu stärken. Die Entscheidungen, was veräußert wird, sind im Einzelfall durch den Gemeinderat zu treffen.

### **TOP 3      Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Ursulinenhof 2018**

#### **Sachverhalt**

Bürgermeister Vosberg und Rechnungsamtsleiterin Leimroth erläutern den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Ursulinenhof.

Bezüglich der Ausgaben hinterfragt Bürgermeisterstellvertreter Rees die im Investitionsprogramm dargestellte Finanzierung. Gemeinderat Schreiner wünschte, dass die Einnahmen des Einzelplanes 4 im Detail aufgeschlüsselt wären.

#### **Beschluss (11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Ursulinenhof der Gemeinde Oberried für das Wirtschaftsjahr 2018 wird in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

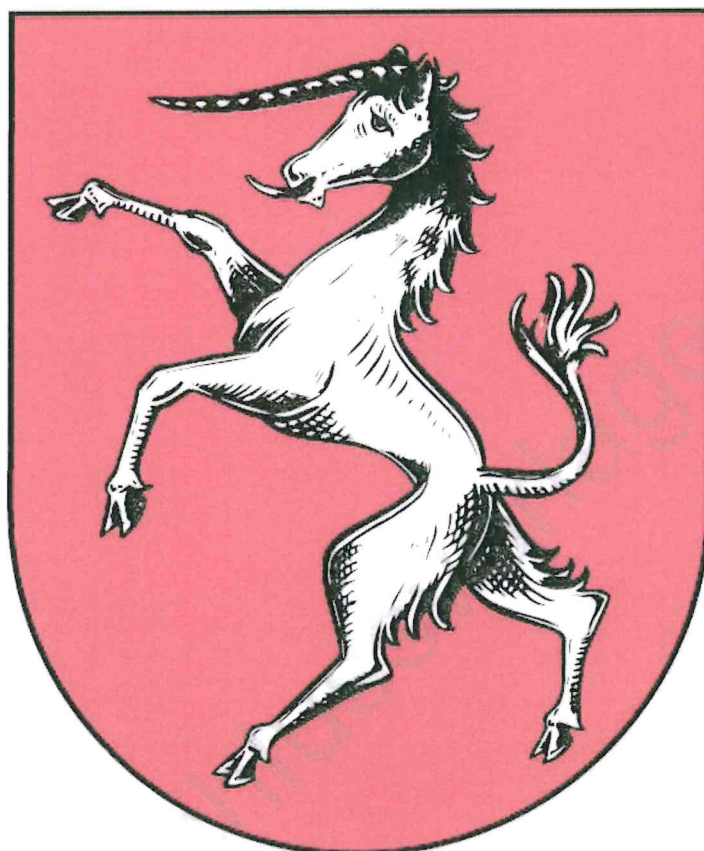
a. Erfolgsplan	50.000,00 Euro
b. Vermögensplan	4.275.043,00 Euro
c. Verpflichtungsermächtigungen	1.674.957,00 Euro

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen beträgt 4.125.043 Euro, der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000 Euro festgesetzt.

Der als Anlage beigefügte Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 wird wie vorgelegt als Plan beschlossen.

# **Gemeinde Oberried**

## **Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**



### **Wirtschaftsplan**

### **Eigenbetrieb Ursulinenhof**

### **für das Haushaltsjahr**

### **2018**

# Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Ursulinenhof der Gemeinde Oberried für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg sowie § 9 in Verbindung mit § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Gemeinderat am 19.02.2018 den Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Ursulinenhof der Gemeinde Oberried wie folgt festgelegt:

## § 1

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Ursulinenhof für das Wirtschaftsjahr 2018 wird in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

a. Erfolgsplan	50.000,00 €	
b. Vermögensplan	4.275.043,00 €	
c. Verpflichtungsermächtigungen	1.674.957,00 €	
		<b>6.000.000,00 €</b>

## § 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen	<b>4.125.043,00 €</b>
---	-----------------------

## § 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	<b>700.000,00 €</b>
---	---------------------

Oberried, den 19.02.2018

Klaus Vosberg  
Bürgermeister



# Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Ursulinenhof Oberried für 2018

Der Wirtschaftsplan ist veranschlagt mit

Erfolgsplan	50.000,00 €
Vermögensplan	4.275.043,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	1.674.957,00 €
<b>Summe</b>	<b>6.000.000,00 €</b>

Der Eigenbetrieb Ursulinenhof wurde zum 31.12.2017 neu gegründet. Der Betrieb wird betriebskameral in einem Erfolgs- und Vermögensplan geführt.

In der Vergangenheit wurden die Geschäfte des Eigenbetriebs in der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft mbH abgebildet. Diese wurde aufgelöst.

Im Erfolgsplan werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt entsprechend der Erfahrungswerte in der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft.

Einnahmen werden in 2018 nicht erzielt werden. Erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist mit Mieteinnahmen zu rechnen.

Im Vermögensplan sind die Ausgaben für den Bau des Mehrgenerationenhauses zu berücksichtigen. Weiterhin ist der Jahresverlust des Eigenbetriebs durch eine Zuführung aus dem Gesamthaushalt der Gemeinde zu decken. Kreditaufnahmen sowie eine Zuwendung aus dem Innovationsprogramm Pflege sind ebenfalls im Vermögensplan zu veranschlagen

## Schuldenübersicht

Zum Zeitpunkt der Gründung des Eigenbetriebs bestehen keine externen Verbindlichkeiten. Es besteht jedoch die Verpflichtung, einen Liquiditätsvorschuss der Gemeinde in Höhe von 319.069,31€ zurückzuführen.

## Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb Ursulinenhof verfügt über keine eigenen Angestellten. Lohnkosten für Mitarbeiter der Gemeinde werden stundenanteilig umgelegt. Diese werden im Stellenplan der Gemeinde geführt.

**Eigenbetrieb Ursulinenhof  
Gemeinde Oberried**

**Erfolgsplan  
2018**

## Erträge

		Planansatz		Rechnungs- ergebnis
Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR
1	2	3	4	5
77 6.4777.100000	Jahresverlust Jahresverlust	50.000	0	0
	Summe 77	50.000	0	0
	Erträge	50.000	0	0

## Personalaufwendungen

		Planansatz		Rechnungs- ergebnis
Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR
1	2	3	4	5
<b>55</b>	<b>Löhne und Gehälter</b>			
6.4550.410000	Besoldung der Beamte	3.000	0	0
6.4550.414000	Vergütungen der Beschäftigten	3.500	0	0
6.4550.416000	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.995	0	0
	Zwischensumme 550	8.495	0	0
	Summe 55	8.495	0	0
<b>56</b>	<b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung</b>			
6.4561.500000	Beitr. Gesetzl. SV	500	0	0
6.4565.500000	Beitr. Versorgung Beschäftigte	500	0	0
6.4566.510000	Beihilfen Beschäftigte	5	0	0
	Summe 56	1.005	0	0
	Personalaufwendungen	9.500	0	0

## Aufwendungen

		Planansatz		Rechnungs- ergebnis
Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR
1	2	3	4	5
<b>59</b>	<b>Übrige betriebliche Aufwendungen, soweit nicht außerordentlich</b>			
6.4591.500000	Mieten und Pachten	38.000	0	0
6.4598.500000	Prüfungs- u. Beratungskosten	2.500	0	0
	Summe 59	40.500	0	0
	Aufwendungen(ohne Personalaufwendungen)	40.500	0	0
	Gesamtsumme Aufwendungen	50.000	0	0

**Eigenbetrieb Ursulinenhof**  
**Gemeinde Oberried**

**Vermögensplan**  
**2018**

## Einnahmen

Finanzierungsmittel				
		Plan- ansatz	Plan- ansatz	Rechnungs- ergebnis
Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR
1	2	3	4	5
7.4810.300000-001	<b>03. Verlustausgleich</b> Verlustausgleich	50.000	0	0
7.4821.300000-001	<b>06. Zuweisungen und Zuschüsse</b> Zuweisungen und Zuschüsse	100.000	0	0
7.4852.300000-001	<b>12. Kredite von Dritten</b> Darlehensaufnahme vom Kreditmarkt	4.125.043	0	0
	Einnahmen	4.275.043	0	0

## Ausgaben

Finanzierungsbedarf		Planansatz		Investitionen(nachrichtlich)	
		Plan- ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt
Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2018 EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
7.4910.900000-001	<b>10. Anlagen im Bau</b> Anlage im Bau Mehrgenerationenhaus	4.225.043	0	5.900.043	0
7.4936.900000-001	<b>21. Jahresverlust</b> Jahresverlust	50.000	0	98.500	0
7.4940.900000-001	<b>23. Auflösung Ertragszuschüsse</b> Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	40.000	0
7.4952.900000-001	<b>25.B) Tilgung von Krediten von Dritten</b> Tilgung Kredite vom Kreditmarkt	0	0	285.000	0
	Ausgaben	4.275.043	0	6.323.543	0



**Eigenbetrieb  
Ursulinenhof  
Gemeinde Oberried**

**Finanzplan**

- 1 -  
Investitionsprogramm 2018 - Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan 4

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand TEUR	Bereit- gestellt bis 2016 TEUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 ff TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4810									
001	.								
3000	Verlustausgleich	424	0	0	50	51	107	108	108
00	<b>Einnahmen Maßnahme 001</b>	<b>424</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>107</b>	<b>108</b>	<b>108</b>
4821									
001	.								
3000	Zuweisungen und Zuschüsse	1.162	0	0	100	0	1.062	0	0
00	<b>Einnahmen Maßnahme 001</b>	<b>1.162</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>1.062</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4852									
001	.								
3000	Darlehensaufnahme vom Kreditmarkt	4.739	0	0	4.125	614	0	0	0
00	<b>Einnahmen Maßnahme 001</b>	<b>4.739</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.125</b>	<b>614</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4910									
001	.								
9000	Anlage im Bau Mehrgenerationenhaus	5.900	0	0	4.225	614	1.062	0	0
00	<b>Ausgaben Maßnahme 001</b>	<b>5.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.225</b>	<b>614</b>	<b>1.062</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4936									
001	.								
9000	Jahresverlust	99	0	0	50	41	3	3	3
00	<b>Ausgaben Maßnahme 001</b>	<b>99</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
4940									
001	.								
9000	Auflösung Ertragszuschüsse	40	0	0	0	10	10	10	10
00	<b>Ausgaben Maßnahme 001</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
4952									
001	.								
9000	Tilgung Kredite vom Kreditmarkt	285	0	0	0	0	95	95	95
00	<b>Ausgaben Maßnahme 001</b>	<b>285</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>95</b>
	<b>Einnahmen Einzelplan 4</b>	<b>6.324</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.275</b>	<b>665</b>	<b>1.169</b>	<b>108</b>	<b>108</b>
	<b>Ausgaben Einzelplan 4</b>	<b>6.324</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.275</b>	<b>665</b>	<b>1.169</b>	<b>108</b>	<b>108</b>

- 2 -  
Investitionsprogramm 2018 - Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan

Haushaltsstelle		Voraus- sichtlicher Ges.aufwand TEUR	Bereit- gestellt bis 2016 TEUR	Ansätze in den Jahren					
Nr	Bezeichnung			2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 ff TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>Zusammenstellung der Einzelpläne</b>								
	Einnahmen Einzelplan 4	6.324	0	0	4.275	665	1.169	108	108
	Ausgaben Einzelplan 4	6.324	0	0	4.275	665	1.169	108	108
	<b>Einnahmen Zusammen</b>	<b>6.324</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.275</b>	<b>665</b>	<b>1.169</b>	<b>108</b>	<b>108</b>
	<b>Ausgaben Zusammen</b>	<b>6.324</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.275</b>	<b>665</b>	<b>1.169</b>	<b>108</b>	<b>108</b>

#### **TOP 4 Eigenbetrieb Ursulinenhof, hier: Ergänzungsdarlehen**

##### **Sachverhalt**

Der Vorsitzende erläutert: Der Eigenbetrieb benötigt neben dem Darlehen für geförderten Wohnungsbau weiteres Fremdkapital. Hierzu liegen verschiedene Möglichkeiten vor, die unter anderem eine Zinsbindung von 2,5% auf 30 Jahre oder 1,79 % bei 20 Jahren Zinsbindung vorsehen.

Gemeinderat Schreiner erkundigt sich nach Sondertilgungsmöglichkeiten. Bürgermeisterstellvertreter Rees sieht das Angebot als nicht detailliert dargelegt. Für ihn wären Laufzeit, Zinsbindung, Sondertilgung, Bereitstellungs-zins u.a. zur korrekten Beurteilung notwendig.

Bürgermeister Vosberg erläutert hier: Prinzipiell ist die Bewirtschaftung der Mittel Aufgabe der laufenden Verwaltung. Dennoch hält er es für angebracht, diese strategische Entscheidung mit dem Gemeinderat zu treffen. Für ihn ist hier der maßgebliche Parameter der Zinssatz. Sondertilgungsmöglichkeiten sehen die Angebote der Banken nicht vor. Die Tilgung sei jeweils mit 2 % vorgesehen.

##### **Beschluss (14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Ergänzungsdarlehen zu einem Zinssatz von knapp unter 2 % mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Tilgung von 2 % abzuschließen.

## TOP 5 Verschiedenes

- Gemeinderat Rösch weist darauf hin, dass der Winterdienst teilweise entgegen der Beschlusslage stattfindet.
- Gemeinderat Schreiner erkundigt sich
  - a) nach der Abrechnung des Kindergartenumbaus
  - b) dem Abschluss der GEOmbH
  - c) der Abrechnung der Abrisskosten auf dem Ursulinenareal
  - d) der Vertragserfüllung GEOmbH – WGU
  - e) der Windkraftplanung
- Gemeinderat Schreiner beschwert sich über den Kommentar des Bürgermeisters auf dessen Facebook-Account zum Abstimmungsverhalten von Gemeinderäten.

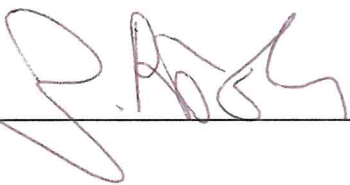
Der Bürgermeister verweist in diesem Punkt auf seine Entschuldigung bei der gemeinderätlichen Weihnachtsfeier und entschuldigt sich in der Sitzung. Er erläutert, dass er die Kommentierung im Nachhinein für einen Fehler hält und dieser ihm leid tut. Sollte er jemanden verletzt haben, so „entschuldige ich mich hiermit in aller Form“.

**TOP 6 Frageviertelstunde**


Keine Fragen

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 12.03.2018 bekannt gegeben.

Für den Gemeinderat:



---



---

Der Vorsitzende:



---

Klaus Vosberg, Bürgermeister

Der Schriftführer:



Ralf Kaiser